

13. okt. 1977

wir haben helmut schmidt jetzt genug zeit gelassen, um sich in seiner entscheidung zu winden, zwischen der amerikanischen strategie der vernichtung von befreiungsbewegungen in westeuropa/der 3. welt und dem interesse der bundesregierung den zur zeit für sie wichtigsten wirtschaftsmagnaten - eben für diese imperialistische strategie - nicht zu opfern.

das ultimatum der operation kofr kaddum des kommandos "martyr halimeh" und das ultimatum des kommandos "siegfried hausner" der raf sind identisch.

das ultimatum läuft am sonntag, den 16. okt. 1977, um 8.00 uhr p.m.t. ab.

wenn bis zu diesem zeitpunkt die elf geförderten gefangenen ihr ziel nicht erreicht haben, wird hanns - martin schleyer erschossen.

nach 40 tagen gefangenschaft von schleyer wird es eine verlängerung des ultimatus nicht mehr geben, ebenso keine weiteren kontaktaufnahmen.

jegliche verzögerung bedeutet den tod schleyers.

um zeitliche komplikationen zu vermeiden, ist es nicht notwendig, daß pastor niemöller und rechtsanwalt payot die gefangenen begleiten.

die bestätigung der ankunft der gefangenen erhalten wir auch ohne die bestätigung durch begleitpersonen.

nachdem wir die bestätigung erhalten haben, wird schleyer innerhalb von 48 stunden freigelassen.

freiheit durch bewaffneten antiimperialistischen kampf!

kommando siegfried hausner

raf